WIRO aktuell
Das Magazin der Wohnfühlgesellschaft
11
26



# Auf dem Weg in die Zukunft

***Rostock im Wandel: Schwammstadt, Einkaufen, Lichter der Stadt***

*#ZuhauseInRostock*

# Inhalt


**8**
## Kostbarer Regen
*So will Rostock Schwammstadt werden*



**4**
## Lebensretter
*WIRO tauscht Rauchmelder aus*



**12**
## Türchen auf!
*Digitaler WIRO-Adventskalender*



**15**
## Wunschfilm
*Weihnachtskino für Familien*



FOTO: FARBFILM-VERLEIH

**Wissenswertes**
Mieterlexikon › 4
Buchtipp › 11

**Wohnen + Leben**
Straßenbeleuchtung › 4
Einkaufen › 6

**Veranstaltungen + Termine**
Weihnachtstermine › 12
Termine › 16



MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C084390

**Impressum** Herausgeber: WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, Lange Straße 38, 18055 Rostock, Leitung: Carsten Klehn (v.i.S.d.P.), Redaktion: Dörthe Hückel-Krause, Tel. 0381 4567-2323, redaktion@WIRO.de, Satz: WERK3 Werbeagentur, Titelfoto: Mathias Rövenstahl, Druck: Warlich Druck Meckenheim GmbH, Auflage: 34.774 Exemplare

**Online KundenCenter unter www.WIRO.de/online und als App.**
Die KundenCenter erreichen Sie per E-Mail oder telefonisch von Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr und am Freitag von 7 bis 13 Uhr.

**KundenCenter Groß Klein (+Schmarl, Lichtenhagen, Warnemünde, Markgrafenheide, Diedrichshagen)**
grossklein@WIRO.de
0381 4567-3110

**KundenCenter Lütten Klein**
luettenklein@WIRO.de
0381 4567-3210

**KundenCenter Evershagen**
evershagen@WIRO.de
0381 4567-3810

**KundenCenter Reutershagen (+Hansaviertel, KTV)**
reutershagen@WIRO.de
0381 4567-3310

**KundenCenter Mitte (Stadtmitte, KTV, Südstadt, Biestow, Brinckmanshöhe)**
mitte@WIRO.de
0381 4567-3510

**KundenCenter Toitenwinkel (+Dierkow)**
toitenwinkel@WIRO.de
0381 4567-3610

**KundenCenter Haus- und Wohneigentum**
hausundwohneigentum@WIRO.de
0381 4567-3710

**WIRO-Vermietung**
Sie erreichen uns per E-Mail oder telefonisch von Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr und Freitag von 7 bis 13 Uhr.
vermietung@WIRO.de
0381 4567-4567

**Sozialberatung und Forderungsmanagement**
Unsere Experten erreichen Sie per E-Mail oder telefonisch von Montag bis Donnerstag von 7 bis 17 Uhr und am Freitag von 7 bis 13 Uhr.
forderungsmanagement@WIRO.de
0381 4567-3410

**PIR Pflege in Rostock GmbH Ambulante Pflege & Tagespflege**
Unsere Experten erreichen Sie per E-Mail oder telefonisch von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr und am Freitag von 8 bis 13 Uhr
info@pflegeinrostock.de
0381 4567-2910




FOTO: MATHIAS RÖVENSTAHL

*Liebe Leserinnen und Leser,*

typisch November: Morgens ist es dunkel, wenn ich losfahre. Und oft auch schon wieder, wenn ich nach Hause komme. Das Herbstlaub färbt die Straßen bunt und gerade bei Nässe müssen wir alle etwas genauer hinschauen. Für unser Team vom Bauservice gibt es jetzt jede Menge zu tun, denn in der dunklen Jahreszeit werden Licht und Technik besonders wichtig. Dazu passt auch unsere Geschichte über den Austausch von 130.000 Rauchmeldern bei der WIRO. Warum die alten Geräte ersetzt werden und was das für unsere Mieter bedeutet, lesen Sie auf Seite 5.
Außerdem werfen wir einen Blick in die Zukunft. In unserer Titelgeschichte ab Seite 8 geht es darum, wie das Prinzip der Schwammstadt dabei helfen kann, Rostock an den Klimawandel anzupassen.
Nicht mehr so weit in der Zukunft liegt das Weihnachtsfest. Der Kalender wird voller und die Suche nach Geschenken beginnt. Wir haben Inspirationen und Termine für die kommenden Wochen.

Ich freue mich jetzt auf die ersten Weihnachtsdekorationen, auf gemütliches Licht an kühlen Novemberabenden und eine Tasse heißen Tee.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Stefanie Schneekloth
*Elektronikerin für Energie- und Gebäudetechnik*



# Immer Licht im Dunkeln

*Nur Strauchdiebe und Verliebte können dunklen Ecken etwas abgewinnen. Alle anderen mögen es gut beleuchtet, wenn sie abends in der Stadt unterwegs sind. Mirko Seidel ist bei den Rostocker Stadtwerken verantwortlich für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Der Energieversorger hält die Laternen im Auftrag der Stadt in Schuss.*



FOTO: MATHIAS RÖVENSTAHL

***Mirko Seidel und sein Team bei den Stadtwerken haben in der dunklen Jahreszeit besonders viel zu tun. Die Störungsteams der Stadtwerke sind ununterbrochen unterwegs.***

***Wie viele Straßenlaternen erhellen Rostock und wann leuchten sie?***
»Für die Beleuchtung sorgen in Rostock 22.000 Lichtpunkte. Feste Uhrzeiten gibt es nicht. Dämmerungsschalter messen das reale Tageslicht, ab einem bestimmten Schwellenwert geht das Licht automatisch an.«

***Wer darauf achtet, kann in Rostock noch echte DDR-Klassiker entdecken.***
»Viele der markanten Rostocker Leuchten mit dem typischen runden Schirm auf einem Betonmast tun tatsächlich noch treu ihren Dienst. Wir schrauben nicht einfach neue LED-Köpfe auf alte Masten. Wo wir sanieren, tauschen wir oft die kompletten Lichtpunkte aus bis hin zum unterirdischen Kabel. Das bedeutet hohe Investitionskosten, aber dafür haben wir dann jahrzehntelang Ruhe.«

***Welche Vorteile bringt LED-Technik?***
»Sie verbraucht weniger Energie, hat eine lange Lebensdauer und LEDs sind dimmbar. In der Nacht zwischen 22 und 4 Uhr morgens reduzieren wir in vielen Bereichen die Helligkeit, was Kosten spart. Auf den ersten Fahrradwegen testen wir Bewegungssensoren: In den Nachtstunden reduzieren wir die Lichtstärke um bis zu 90 Prozent. Sobald sich ein Fußgänger oder Radfahrer nähert, leuchten die Lampen sofort mit voller Kraft.«

***Wie werden die Standorte für Laternen ausgewählt?***
»Das Fundament ist die Verkehrssicherungspflicht der Stadt. Die Rostocker müssen sich nachts sicher bewegen können. Licht gibt Orientierung und verhindert Stürze und Unfälle. Wir können aber nicht jede Abkürzung beleuchten, das verstehen die Leute manchmal nicht. Wenn neue Wohngebiete entstehen, gehen unsere Beleuchtungsplaner ans Werk. Dabei gilt: Je mehr auf einem Weg los ist und je höher das Konfliktpotenzial zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern ist, desto heller muss beleuchtet werden.«

***Welche Rolle spielt der Naturschutz?***
»Wir bewegen uns in einem sensiblen Spannungsfeld zwischen Sicherheit, Kosten und Umweltschutz. Um die Tierwelt zu schonen, verwenden wir Lichtfarben, die Insekten kaum noch anziehen. Die modernen Leuchtenköpfe lenken das Licht strikt nach unten. So halten wir die Lichtemission in den Himmel gering, was besonders für Zugvögel und Fledermäuse lebenswichtig ist.«

## Mieterlexikon



### Weihnachten auf dem Balkon

*Der Dezember ist für Deko-Fans der schönste Monat, vor Weihnachten darf es funkeln und glitzern, auch auf dem Balkon. Ein paar Regeln für gute Nachbarschaft:*

- Verwenden Sie nur batterie- oder solarbetriebene Außenbeleuchtung. Stromkabel durch gekippte Fenster oder Balkontüren zu führen, ist tabu.
- Achten Sie darauf, dass die Lichter für den Außenbereich zugelassen sind.
- Befestigen Sie die Deko so, dass sie vom Sturm nicht auf den Bürgersteig geweht werden kann.
- Ab 22 Uhr ist Nachtruhe, das gilt auch für blinkende Weihnachtslichter.



*So sehen die neuen Rauchmelder Ei6500-OMS bei der WIRO aus.*

# 130.000 neue Lebensretter

*Weil die Rauchmelder nach zehn Jahren ausgedient haben, tauscht die WIRO demnächst 130.000 Geräte aus. Ab Januar sind die Monteure unterwegs.*



***André Soppart, Teamleiter der Wohnungswirtschaft/Technik***

Wo Rauch ist, ist nicht immer Feuer. Oder anders: Wenn ein Rauchmelder fiept, brennt es glücklicherweise nicht in jedem Fall. Bei jedem dritten Einsatz, der durch einen Alarm ausgelöst wird, muss die Feuerwehr tatsächlich löschen. »Unsere Rauchmelder haben immer rechtzeitig alarmiert. In den vergangenen Jahren ist kein WIRO-Mieter bei einem Feuer ums Leben gekommen«, erzählt André Soppart, Teamleiter der WIRO-Wohnungswirtschaft/Technik. 130.000 Rauchmelder hängen in WIRO-Wohnungen an den Decken, in Schlaf- und Kinderzimmern, Fluren und Wohnzimmern. Nach zehn Jahren haben sie nun ihren Dienst getan, ab Januar werden die alten Geräte ersetzt: Das neue Modell Ei6500-OMS ist ein Funk-Rauchwarnmelder, der speziell für die Wohnungswirtschaft entwickelt wurde. Der größte Vorteil – für Mieter und WIRO: Die jährliche Wartung vor Ort fällt weg, die neue Technik wird aus der Ferne inspiziert. Per Funk wird einmal im Jahr übertragen, ob die Batterie voll ist, der Rauchsensor funktioniert und die Eintrittsöffnungen frei von Hindernissen sind. Mieter brauchen keine Datenschutz-Bedenken haben, versichert André Soppart: »Der Ei6500-OMS erfasst ausschließlich Werte, die für seine technische Funktion entscheidend sind.«

Ab Januar legen die Monteure von SIDUR und dem Hanse Montage Service aus Roggentin los. Nach und nach arbeiten sie alle Stadtteile ab, Lütten Klein und Evershagen machen im Januar und Februar den Anfang. Die WIRO-Mieter bekommen rechtzeitig Bescheid. Drei Wochen im Voraus hängen die Sammeltermine im Hausflur aus. André Soppart bittet alle Mieter, den Monteuren zum angekündigten Termin Zugang zu gewähren. »Das hilft uns sehr, denn die Abläufe sind eng getaktet.« Die Handwerker brauchen im Schnitt nur sechs Minuten, um einen Rauchmelder anzubringen. Für alle Mieter, die den ersten Termin versäumt haben, hinterlassen die Monteure direkt einen neuen Vorschlag im Briefkasten. Wenn der auch nicht passt, haben Mieter die Möglichkeit, online einen separaten Termin zu vereinbaren.

FOTOS: DOMUSIMAGES

## Wenn es brennt: 112 anrufen. Aber nicht jedes Signal bedeutet Gefahr. Fehlalarm kann ausgelöst werden durch:

- Wasserdampf vom Kochen
- zu viel Staub
- Haarspray, Duftzerstäuber
- Insekten
- oder Hindernisse im 50-Zentimeter-Radius

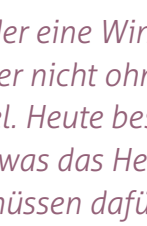
In solchen Fällen lässt sich der Alarm durch Drücken des großen Knopfes in der Mitte für zehn Minuten stummlegen.

## Batterie

Die fest verbauten Lithiumbatterien müssen in der Regel nicht gewechselt werden. Geht doch mal der Saft aus, ertönt alle 48 Sekunden ein kurzes, leises Signal, der Rauchmelder fängt an zu blinken. Er muss dann von einem Monteur ausgetauscht werden. WIRO-Mieter melden den Tausch unter der Notrufnummer an, die sie mit dem Einbau erhalten. Bis zum Austausch lässt sich das Signal durch Drücken des Knopfes in der Mitte für 12 Stunden abstellen.




*Neue Schuhe oder eine Winterjacke gab's früher nicht ohne Einkaufsbummel. Heute bestellen wir im Internet, was das Herz begehrt – und müssen dafür nicht mal von der Couch aufstehen. Ein gutes Drittel der Deutschen kauft Klamotten nur online, Tendenz steigend.* Was bedeutet das für Rostocker Ladenbesitzer? Wir haben langjährige WIRO-Gewerbemieter gefragt, warum ein Einkauf im Geschäft immer noch unersetzbar ist.*








***Die Verkäufer Martina Tetzlaff und Robin Gildemeister machen den Schuhkauf zum Erlebnis.***

FOTOS: MATHIAS RÖVENSTAHL

## *Schuhe mit Erlebnis*

Schuhe in allen Größen – was sonst soll an einem Schuhladen dran sein? Andre Prautzsch fällt da einiges ein. Der Inhaber von »Shoes.Please.« im Fünfgiebelhaus möchte, dass seine Kunden beim Schuhkauf was erleben. Schon wenn sie durch die Tür kommen. Die drei Etagen hat er so eingerichtet, dass sie auch gut nach Berlin oder New York passen: mit schwarzen Wänden, viel Holz und Metall, Pflanzen-Terrarien, Kunst an den Wänden und chilliger Musik. Keine endlosen Schuhregale, die einen erschlagen. Dafür ist jeder Sneaker, Stiefel, Loafer und jede Tasche in Szene gesetzt.
Der Modeunternehmer stellt sein Sortiment sorgsam zusammen, probiert selbst an und läuft Probe. »Die Schuhe müssen nicht nur modisch, sondern auch richtig bequem sein.« Neben Kultschuhen von Uggs oder Dr. Martens führt er junge, ausgefallene Marken. »Ich beobachte Trends auf Social Media und werte Daten mithilfe von KI aus.« Künstliche Intelligenz erleichtert auch die Abläufe hinter den Kulissen, vereinfacht Personalplanung und das Bestellsystem. Aber vorne beim Kunden setzt er auf Herz und Persönlichkeit. Sein Team ist eingeschworen, jeder brennt für Mode. »Die ausführliche Beratung ist unsere größte Stärke.« Dazu gibt's ein Getränk, damit sich die Kunden wie zu Hause fühlen. »Unsere Kunden wertschätzen das.« Der Unternehmer, er betreibt auch zwei Läden in Warnemünde, hofft, dass es so bleibt. »Letztlich entscheiden die Rostocker mit ihrem Kaufverhalten, ob der regionale Handel eine Zukunft hat.« Er wünscht es sich nicht nur für seine eigenen Läden. »Ohne uns Händler verliert auch die Innenstadt. Die sozialen Auswirkungen würden unserer Gesellschaft nicht guttun.«

**»Shoes.Please.«**
**Universitätsplatz 8**
**Informationen auf Instagram:**
**@shoes.please.rostock**

** aktuelle Ergebnisse der Langzeitstudie »Zukunft des Einkaufens« von Comarch/YouGov*

## Männersachen



*Henri Wehrmeister stattet Männer fein aus.*




Ein Anzug muss sitzen. An Schultern, Bauch, Beinen – auf jeden Zentimeter kommt es an. »Anprobieren und Anfassen sind unverzichtbar«, sagt Henri Wehrmeister. Darum ist es eine schlechte Idee, den feinen Zwirn einfach im Internet zu bestellen. »Der passt meistens nicht.« Der Rostocker führt den Herrenausstatter in der Langen Straße 26 in zweiter Generation. Hunderte, wenn nicht Tausende Männer hat er schon beraten und eingekleidet. Diese Erfahrung ist seine größte Stärke. Ein Blick auf den Kunden reicht, um die richtige Größe und einen vorteilhaften Schnitt zu empfehlen. Auf 200 Quadratmetern hängen etwa 400 Anzüge und noch einmal 200 Sakkos in allen Größen, auch in den besonders kleinen und großen. Falls die Hose doch zu lang ist, kümmert sich die Hausschneiderei ums Kürzen.
Auch Herrenausstatter haben ihre Herausforderungen. Homeoffice und gelockerte Dresscodes im Büro zum Beispiel. »Die Mode ist sportlicher geworden, auch bei uns.« Jogginganzüge wird's bei ihm nie geben, sagt er schmunzelnd, aber als Alternative zum Sakko hat er längst legere Hemden und Wollpullover ins Sortiment geholt. Einen Anzug tragen viele Männer nur noch zu festlichen Anlässen: Hochzeiten, Abi-Feiern, Taufen. »Da ist professionelle Beratung umso wichtiger.«

**»EN21 Männersachen«**
**Lange Straße 26 (neben dem Durchgang zur Eselföterstraße)**
**www.en21.de**




*Juliane Ripka mag es klassisch.*

## Klassik statt Mode

Juliane Ripkas Geschäft ist nicht die Mode, der Unterschied ist ihr wichtig. »Mode ist schnelllebig und bedeutet häufigen Wechsel. Das will Stellify nicht sein.« Vor 15 Jahren hat die Rostockerin ihr Geschäft in der Langen Straße 13 eröffnet und ist ihrer Linie seitdem treu geblieben. Die Unternehmerin verkauft klassische, sportlich-elegante Garderobe für Frauen und Männer. »Mein Hauptaugenmerk liegt auf Qualität, auf Langlebigkeit und nachhaltiger Herstellung.« Das hat seinen Preis und den möchte nicht jeder zahlen. Aber ihre Stammkundschaft schätzt diesen Anspruch und nimmt dafür auch weite Wege auf sich. Etliche Marken in ihrem Sortiment, wie Barbour oder Max Mara Studio, kann man in keinem anderen Geschäft in MV kaufen.
Das Besondere an Stellify: Besucher können Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten vereinbaren. »Das ist vor allem für Menschen charmant, die wenig Zeit haben und denen eine Eins-zu-eins-Beratung wichtig ist.« Mit vielen Stammkunden verbindet sie über die Jahre ein enges Band, sie kennt die Lebensgeschichten, die Kinder, den Geschmack. »Solange es Menschen gibt, denen das etwas bedeutet, haben wir inhabergeführten Läden eine Daseinsberechtigung.«
In anderthalb Jahrzehnten hat sie den ein oder anderen Sturm überstanden, etwa die Corona-Zeit. Dennoch sagt sie immer noch: »Für mich ist das nicht nur ein Job, ich lebe das.« Auch ihren Standort in der Langen Straße würde sie nicht eintauschen. »Dieses historische Ensemble ist einzigartig. Außerdem haben wir langjährige Nachbarn, die genau wie ich mit viel Herzblut ihre Läden führen.«

**»Stellify«**
**Lange Straße 13**
**Öffnungszeiten und Termine nach Vereinbarung auf www.stellify-shop.com**

# Rostock wird zum Schwamm

*Seltene Orchideen im Botanischen Garten, heiße Sommer, heftige Regenfälle und zu viel Beton – diese vier Dinge haben alle mit der »Schwammstadt Rostock 2080« zu tun. Das Generationenprojekt soll die Stadt für den Klimawandel wappnen. Wir erklären, wie moderne Wohnquartiere, bepflanzte Dächer und weniger Kanalisation helfen.*

## Rettung fürs Knabenkraut



*Breitblättriges Knabenkraut*

Wer kennt Knabenkraut und Sumpfsitter? Wahrscheinlich zucken jetzt die meisten mit den Schultern. Die Auflösung: Beides sind heimische Orchideenarten, hübsch anzusehen – und in der freien Natur selten zu finden. Aber im Botanischen Garten gedeihen die zarten Pflanzen, im hinteren Teil, wo der Kayenmühlengraben entspringt. »Auf der Quellmoorwiese haben wir perfekte natürliche Bedingungen«, erklärt Kustos Dr. Dethardt Götze. Die Gärtner legen hier kaum Hand an, es wird nicht gedüngt und nur einmal im Jahr gemäht. Die Artenvielfalt auf den 500 Quadratmetern ist einmalig, auch Fieberklee und Zittergras wachsen in dem feuchten Biotop. Aber es gibt ein Problem: Die Quelle versiegt nach und nach. In den vergangenen Jahren ist aus dem Sprudeln ein leises Plätschern geworden. Weil der Grundwasserspiegel sinkt, ist die Nasswiese auf dem Weg zur normalen Trockenwiese. »Das wäre das Ende der seltenen Pflanzenarten«, erklärt der Botaniker.

Gemeinsam mit der WIRO hat die Universität eine Lösung gefunden: In Zukunft hilft das Regenwasser von drei benachbarten WIRO-Dächern in der Tschaikowskistraße, die Wiese feucht zu halten. In diesen Wochen beginnt das Wohnungsunternehmen mit den Bauarbeiten, auf der anderen Seite des Gartenzauns ist die Universität ver-



*Botaniker Dethardt Götze*



*Das Regenwasser wird vom Dach in die Zisterne geleitet und von da auf die Nasswiese.*

antwortlich. Das Regenwasser von zusammen 1.000 Quadratmetern Dachfläche wird fortan nicht mehr in die Kanalisation geleitet, sondern in eine unterirdische Zisterne, die die Nasswiese versorgt. »Vor allem in Trockenzeiten ist das Zuschusswasser existenziell.« Dethardt Götze ist glücklich über die Unterstützung der WIRO. »Das ist eine überschaubare Maßnahme mit großem Effekt.«

## Der Kayenmühlengraben

entsprang ursprünglich im Bereich der heutigen Johannes-Kepler-Straße und plätscherte über das Gelände, wo jetzt das Werftdreieck ist, bis in die Warnow. Um Platz zu schaffen für neue Häuser und Straßen, wurde der Wasserlauf ab den 1930er-Jahren verkürzt. Große Teile wurden überbaut, unterirdisch verrohrt und in die städtische Kanalisation integriert. Ein Rest ist für Rostocker noch sichtbar: im Botanischen Garten auf rund 400 Metern. Dahinter verschwindet das Gewässer wieder im Untergrund und fließt in Betonrohren nahe der Straße »Am Kayenmühlengraben«. Wenn es regnet, nehmen dieselben Rohre zusätzlich das Regenwasser aus den angeschlossenen Kanälen auf und leiten es auf schnellstem Weg in die Unterwarnow.

Die Auswirkungen der Verrohrung auf den Rostocker Wasserhaushalt: Regenwasser versickert nicht mehr im Stadtgebiet und fehlt dem Grundwasser. Mit dem Neubau des Wohngebietes am Werftdreieck leitet die WIRO eine stadtplanerische Kehrtwende ein und holt einen Teil des Grabens wieder an die Oberfläche. Das Wasser kommt dem neuen Stadtpark zugute, füllt das Grundwasser im Sommer auf und kühlt das Quartier an heißen Tagen.



*Der Kayenmühlengraben im Botanischen Garten*

## Zum Vorzeigen

**Das WIRO-Quartier Thierfelderstraße** ist ein Vorzeige-Schwammstadtprojekt. Schon bei der Planung der 148 Wohnungen neben dem Barnstorfer Wald war klar: Die eng bebaute Innenstadt darf nicht weiter versiegelt, sondern muss mit einem klugen Kreislaufsystem für das Regenwasser entlastet werden. Bei Starkregen wird der überschüssige Niederschlag über Rohre von den Dächern in unterirdische Zisternen geleitet und dort gesammelt – um in trockenen Zeiten die Außenanlagen zu wässern. Schotterrigolen zwischen den Häusern dienen zusätzlich als Pufferspeicher. Pflanzen spielen eine wichtige Rolle: Das Grün an den Fassaden und auf den Dächern hält Feuchtigkeit und sorgt für ein angenehmes Mikroklima im Quartier. Alte Bäume wurden erhalten, sie spenden im Sommer Schatten und Kühle. Bodendecker schützen vor Sonne und Austrocknung.



*Kiefernweg*



*Thierfelderstraße*

**Das WIRO-Wohngebiet Kiefernweg in Biestow** ist eines der Pionierprojekte für die Schwammstadt Rostock, die Uni hat das Projekt eng begleitet. Das Ziel: Der natürliche Wasserkreislauf aus Verdunstung, Versickerung und Abfluss bleibt erhalten – auch wenn knapp 230 Eigenheime auf dem ehemaligen Grünland stehen. Bei der Erschließung wurden sieben mächtige Rückhalte- und Versickerungsbecken integriert, sie sind heute als tiefergelegte Wiesenflächen und Teiche zu erkennen. Über Gefälle und Rinnen sammelt sich hier das Regenwasser aus dem Gebiet und versickert langsam. Insgesamt ist ein Drittel des Areals unversiegelt, dazu zählen Biotope, Parkanlagen, Freizeitflächen. Selbst Kleinigkeiten helfen: So wurde beim Bau von Wegen und Plätzen auf breite Fugen geachtet, damit möglichst viel Wasser versickern kann.

FOTOS: MATHIAS RÖVENSTAHL · ADOBESTOCK.DE · PRIVAT · KI-GENERIERT

# »Regenwasser ist eine wertvolle Ressource«

*Schwammstadt-Experten im Interview: Miriam Schröter vom Amt für Umwelt- und Klimaschutz, Abteilung Wasser und Boden, gehört zur Arbeitsgruppe »Schwammstadt Rostock 2080«. Ingenieur Marc Schneider ist wissenschaftlicher Mitarbeiter der Professur Wasserwirtschaft an der Fakultät für Agrar, Bau und Umwelt. Das Uni-Team steht Rostock als fachlicher Partner zur Seite.*



Miriam Schröter und Marc Schneider am Kiefernweg

**Wenn ich an den Sommer '26 denke, erinnere ich mich an viel Regen. Trotzdem ist Trockenheit ein Problem?**

*Marc Schneider:* »Der Klimawandel zeigt sich nicht nur in geringen Niederschlagsmengen in den Sommermonaten. Wir messen immer neue Rekordtemperaturen und erleben viel mehr Hitzetage als noch vor einigen Jahrzehnten. Die hohen Temperaturen führen zu einer stärkeren Verdunstung. Grundwasserstände sinken, Dürreschäden bei Bäumen und Grünflächen sind die Folge. Kurze und heftige Regenfälle nehmen zwar zu, aber der ausgetrocknete Boden kann das Wasser nicht aufnehmen.«

**Warum ist das gerade für Städte problematisch?**

*Miriam Schröter:* »Städte wie Rostock sind schnell gewachsen, über Jahrzehnte wurde viel gebaut und Flächen versiegelt. Damit das Regenwasser nicht stört, sollte die Kanalisation es auf direktem Weg aus der Stadt leiten. Das funktioniert immer schlechter und wir merken: Das Regenwasser fehlt an allen Ecken und Enden. Das Stadtgrün, die Bäume leiden. In heißen Sommern heizen Städte und Asphalt extrem auf. Ein intakter Wasserkreislauf könnte die Temperatur um mehrere Grad runterkühlen. Das fehlt in Rostock. Das nächste Problem: Für die zunehmenden Starkregenereignisse ist unsere Kanalisation nicht ausgelegt.«

**Was können wir tun?**

*Marc Schneider:* »In Rostock wurde spätestens nach den verheerenden Regenfällen 2011 klar, dass wir uns wieder einem natürlichen Wasserkreislauf annähern müssen. Mit der Strategie »Schwammstadt Rostock 2080« soll das gelingen. Das große Ziel: Wasser soll wieder dort versickern und verdunsten, wo es vom Himmel fällt. Es soll für trockene Zeiten wie in einem Schwamm gespeichert werden – und nicht mehr ungenutzt in der Kanalisation verschwinden. Regenwasser ist eine wertvolle Ressource. Es braucht große und viele kleine Maßnahmen, um etwas zu verändern. Dazu zählen Rigolen und Mulden, in denen Regen versickern kann, mehr offene Wasserflächen, weniger betonierte Bereiche. Es hilft schon, wenn Parkflächen mit Rasengitter anstelle von Pflastersteinen befestigt werden. Oder wenn Regenwasser vom Dach aufs Grundstück geleitet wird und dort versickert. Das Schwammstadt-Prinzip wappnet uns für den Klimawandel: für Starkregen, Hitze und Trockenperioden. Ein schöner Nebeneffekt: Überall entstehen grün-blaue Oasen mit einer hohen Aufenthaltsqualität.«

**Wie weit ist Rostock?**

*Miriam Schröter:* »In den vergangenen Jahren wurden schon einige Schwammstadt-Projekte umgesetzt, wie das neue WIRO-Quartier in der Thierfelderstraße. Verdichtung um jeden Preis, das funktioniert nicht mehr. Bei der Entwicklung neuer Baugebiete in Rostock sind hydrologische Fachbeiträge bereits Teil der Planung.
Schwieriger ist es im Bestand. Wir haben in Rostock das Glück, dass ein großer Teil der Häuser von der WIRO und anderen Wohnungsgesellschaften verwaltet wird, die mit uns an einem Strang ziehen. Zusammen können wir viel bewirken. Die ersten Projekte, wie im Botanischen Garten, sind zwar mühsam, vor allem Absprachen, bürokratische Hürden und Verträge. Aber wir schaffen damit hoffentlich eine Blaupause für künftige Maßnahmen. Schwammstadt ist eine Generationenaufgabe. Darum heißt unsere Leitlinie auch »Schwammstadt Rostock 2080«.«

**Was kann jeder Rostocker selbst tun?**

*Miriam Schröter:* »Jeder Quadratmeter entsiegelte Fläche und jeder aufgefangene Regentropfen helfen dem Grundwasser. Die gute, alte Regentonne oder unterirdische Zisternen im Garten sparen kostbares Trinkwasser fürs Gießen und halten das Wasser im natürlichen Kreislauf. In kleinen Mulden kann sich das Regenwasser sammeln und langsam versickern. Selbst Efeu oder Wein an der Fassade macht einen Unterschied. Wer keinen Garten bewirtschaftet, kann mit einer üppigen Balkonbepflanzung Gutes fürs Mikroklima tun.«

FOTOS: MATHIAS RÖVENSTAHL



*Die Freiwillige Feuerwehr Stadtmitte hat in der Tiefgarage im WIRO-Quartier Thierfelderstraße schon für den Ernstfall geübt.*

## Gute Partner

Eine Stadt ohne Feuerwehr: undenkbar. Vielen WIRO-Mietern haben die Kameradinnen und Kameraden schon aus misslichen Lagen geholfen, manchen sogar das Leben gerettet. Im Gegenzug kann sich der Rostocker Stadtfeuerwehrverband auch auf die WIRO verlassen. Für Ausbildung und Trainings stellt das Wohnungsunternehmen regelmäßig Treppenhäuser, Tiefgaragen oder Fassaden zur Verfügung, damit auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für den Ernstfall üben können. Für ihr Engagement wurde die WIRO vom Stadtfeuerwehrverband vor wenigen Wochen als »Partner unserer Feuerwehren« ausgezeichnet. Mit einer Plakette ehrt der Verband Unternehmen und Institutionen, die die Feuerwehren in besonderer Weise unterstützen.

## Vereinsgeschichte: Circus Fantasia

Es ist ein Hingucker im Rostocker Stadthafen – das große rot-weiß gestreifte Zirkuszelt direkt an der Kaikante. Betrieben wird es von der Fantasia gAG. Ob Kinder, Jugendliche oder junge Erwachsene, mit oder ohne Handicap: Alle finden hier Raum, um sich auszuprobieren. Zirkus-, Tanz- und Theaterprojekte führen Menschen zueinander.

*In der neuesten WIRO-Vereinsgeschichte haben wir uns im Zirkuszelt umgeschaut, zum Film geht es hier:*

*www.WIRO.de/youtube*

## Booksters Buchtipp

***Lesen ist großartig – nur was? Für alle WIRO-Mieter, die Inspiration suchen, präsentiert der Rostocker Buchblogger Stefan Härtel jeden Monat ein aktuelles Buch. Sein Buch-Tipp im November: Die Neuausgabe des Romans »Katzenwiege« von Kurt Vonnegut von 1963.***



Ein Journalist möchte ein Buch über einen bereits verstorbenen Wissenschaftler schreiben, der einst am Manhattan Project mitgewirkt hat und somit als einer der Väter der Atombombe in die Geschichte einging. Bei seinen Recherchen erfährt er, dass der Wissenschaftler nach dem Zweiten Weltkrieg eine weitere Erfindung gemacht hat: Eis IX, eine chemische Mutation von Wasser, die das Ende der Welt bedeuten würde, käme sie mit der Natur in Berührung. Drei winzige Splitter Eis IX, sicher verwahrt in kleinen Thermosflaschen, sind im Besitz der seelisch äußerst instabilen Kinder des Wissenschaftlers. Das Wohl der Menschheit liegt also in den Händen von zu schwachen Menschen.




*Kurt Vonnegut, »Katzenwiege«, Klappenbroschur neu übersetzt von Peter Torberg Heyne Verlag 2026, 256 Seiten, 17 Euro*

*Wer mehr wissen will: Eine ausführliche Besprechung zu »Katzenwiege« gibt es auf* ***www.WIRO.de/magazin***



*So gemütlich ist der Klosterhof*

# Klosterhof-Leuchten

Der bunte Weihnachtstrubel auf der Kröpi ist nicht jedermanns Sache. Wer eine Atempause braucht, kommt rund um den Klosterhof zur Ruhe und Besinnung. Mit Lampions und Lichterketten sorgen die Gewerbetreibenden für eine stimmungsvolle Beleuchtung des historischen Ortes. Rostocker können in der Klostergoldschmiede stöbern, im Kempowski-Archiv und im Kulturhistorischen Museum auf andere Gedanken kommen, im Café Kloster speisen.

*Aktuelle Aktionen der Gewerbetreibenden auf Instagram:*
**@Kunst.Werke.Rostock**

**Tipp: Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium**
in der Universitätskirche mit Universitätschor und Studierendenphilharmonie
**12. Dezember ab 19 Uhr +**
**13. Dezember ab 14 Uhr**

# Adventskalender von der WIRO

Wie steht's eigentlich um die handwerklichen Fähigkeiten vom Weihnachtsmann? Und wie wird er von der Märchentante gepflegt, wenn er krank ist? WIRO-Kollegen aus allen Abteilungen durften dem Rostocker Weihnachtsmann und seiner Märchentante 24 wichtige Fragen stellen. Die klugen, überraschenden und oft lustigen Antworten können alle Rostocker ab dem 1. Dezember im digitalen WIRO-Adventskalender sehen, jeden Tag öffnet sich ein Türchen mit einem neuen Video.



Den Adventskalender gibt's unter
***www.WIRO.de/weihnachten***

*Auch alle anderen, kleinen und großen Rostocker können den Weihnachtsmann mit Fragen löchern. Auf dem Neuen Markt halten er und seine bessere Hälfte dienstags, mittwochs, donnerstags und an den Wochenenden ihre berühmten Sprechstunden ab, jeweils ab 15.30 Uhr in der Weihnachtsschmiede im Smart City Cubus.*

**Rostocker Weihnachtsmarkt**
**23.11. bis 22.12.**
Mo bis Do: **11–20 Uhr**
Fr und Sa: **11–21.30 Uhr**
So: **11.30–20 Uhr**
**www.rostocker-weihnachtsmarkt.de**

FOTOS: MATHIAS RÖVENSTAHL

| Januar | | | Februar | | | März | | | April | | | Mai | | | Juni | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Fr | Neujahr | 1 | Mo | KW 5 | 1 | Mo | KW 9 | 1 | Do | | 1 | Sa | Tag der Arbeit | 1 | Di | |
| 2 | Sa | | 2 | Di | | 2 | Di | | 2 | Fr | | 2 | So | | 2 | Mi | |
| 3 | So | | 3 | Mi | | 3 | Mi | | 3 | Sa | | 3 | Mo | KW 18 | 3 | Do | |
| 4 | Mo | KW 1 | 4 | Do | | 4 | Do | | 4 | So | | 4 | Di | | 4 | Fr | |
| 5 | Di | | 5 | Fr | | 5 | Fr | | 5 | Mo | KW 14 | 5 | Mi | | 5 | Sa | |
| 6 | Mi | Heilige Drei Könige | 6 | Sa | | 6 | Sa | | 6 | Di | | 6 | Do | Christi Himmelfahrt | 6 | So | |
| 7 | Do | | 7 | So | | 7 | So | | 7 | Mi | | 7 | Fr | | 7 | Mo | KW 23 |
| 8 | Fr | | 8 | Mo | Rosenmontag KW 6 | 8 | Mo | Internat. Frauentag KW 10 | 8 | Do | | 8 | Sa | | 8 | Di | |
| 9 | Sa | | 9 | Di | | 9 | Di | | 9 | Fr | | 9 | So | Muttertag | 9 | Mi | |
| 10 | So | | 10 | Mi | | 10 | Mi | | 10 | Sa | | 10 | Mo | KW 19 | 10 | Do | |
| 11 | Mo | KW 2 | 11 | Do | | 11 | Do | | 11 | So | | 11 | Di | | 11 | Fr | |
| 12 | Di | | 12 | Fr | | 12 | Fr | | 12 | Mo | KW 15 | 12 | Mi | | 12 | Sa | |
| 13 | Mi | | 13 | Sa | | 13 | Sa | | 13 | Di | | 13 | Do | | 13 | So | |
| 14 | Do | | 14 | So | | 14 | So | | 14 | Mi | | 14 | Fr | | 14 | Mo | KW 24 |
| 15 | Fr | | 15 | Mo | KW 7 | 15 | Mo | KW 11 | 15 | Do | | 15 | Sa | | 15 | Di | |
| 16 | Sa | | 16 | Di | | 16 | Di | | 16 | Fr | | 16 | So | Pfingsten | 16 | Mi | |
| 17 | So | | 17 | Mi | | 17 | Mi | | 17 | Sa | | 17 | Mo | Pfingstmontag KW 20 | 17 | Do | |
| 18 | Mo | KW 3 | 18 | Do | | 18 | Do | | 18 | So | | 18 | Di | | 18 | Fr | |
| 19 | Di | | 19 | Fr | | 19 | Fr | | 19 | Mo | KW 16 | 19 | Mi | | 19 | Sa | |
| 20 | Mi | | 20 | Sa | | 20 | Sa | | 20 | Di | | 20 | Do | | 20 | So | |
| 21 | Do | | 21 | So | | 21 | So | | 21 | Mi | | 21 | Fr | | 21 | Mo | KW 25 |
| 22 | Fr | | 22 | Mo | KW 8 | 22 | Mo | KW 12 | 22 | Do | | 22 | Sa | | 22 | Di | |
| 23 | Sa | | 23 | Di | | 23 | Di | | 23 | Fr | | 23 | So | | 23 | Mi | |
| 24 | So | | 24 | Mi | | 24 | Mi | | 24 | Sa | | 24 | Mo | KW 21 | 24 | Do | |
| 25 | Mo | KW 4 | 25 | Do | | 25 | Do | | 25 | So | | 25 | Di | | 25 | Fr | |
| 26 | Di | | 26 | Fr | | 26 | Fr | Karfreitag | 26 | Mo | KW 17 | 26 | Mi | | 26 | Sa | |
| 27 | Mi | | 27 | Sa | | 27 | Sa | | 27 | Di | | 27 | Do | Fronleichnam | 27 | So | |
| 28 | Do | | 28 | So | | 28 | So | Ostern | 28 | Mi | | 28 | Fr | | 28 | Mo | KW 26 |
| 29 | Fr | | | | | 29 | Mo | Ostermontag KW 13 | 29 | Do | | 29 | Sa | | 29 | Di | |
| 30 | Sa | | | | | 30 | Di | | 30 | Fr | | 30 | So | | 30 | Mi | |
| 31 | So | | | | | 31 | Mi | | | | | 31 | Mo | KW 22 | | | |

2027

Ferien

WIRO

| Juli | | August | | September | | Oktober | | November | | Dezember | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Do | | **1 So** | | 1 Mi | | 1 Fr | | 1 Mo Allerheiligen | KW 44 | 1 Mi | |
| 2 Fr | | 2 Mo | KW 31 | 2 Do | | **2 Sa** | | 2 Di | | 2 Do | |
| **3 Sa** | | 3 Di | | 3 Fr | | **3 So** Tag der Dt. Einheit | | 3 Mi | | 3 Fr | |
| **4 So** | | 4 Mi | | **4 Sa** | | 4 Mo | KW 40 | 4 Do | | **4 Sa** | |
| 5 Mo | KW 27 | 5 Do | | **5 So** | | 5 Di | | 5 Fr | | **5 So** 2. Advent | |
| 6 Di | | 6 Fr | | 6 Mo | KW 36 | 6 Mi | | **6 Sa** | | 6 Mo | KW 49 |
| 7 Mi | | **7 Sa** | | 7 Di | | 7 Do | | **7 So** | | 7 Di | |
| 8 Do | | **8 So** | | 8 Mi | | 8 Fr | | 8 Mo | KW 45 | 8 Mi | |
| 9 Fr | | 9 Mo | KW 32 | 9 Do | | **9 Sa** | | 9 Di | | 9 Do | |
| **10 Sa** | | 10 Di | | 10 Fr | | **10 So** | | 10 Mi | | 10 Fr | |
| **11 So** | | 11 Mi | | **11 Sa** | | 11 Mo | KW 41 | 11 Do | | **11 Sa** | |
| 12 Mo | KW 28 | 12 Do | | **12 So** | | 12 Di | | 12 Fr | | **12 So** 3. Advent | |
| 13 Di | | 13 Fr | | 13 Mo | KW 37 | 13 Mi | | **13 Sa** | | 13 Mo | KW 50 |
| 14 Mi | | **14 Sa** | | 14 Di | | 14 Do | | **14 So** | | 14 Di | |
| 15 Do | | **15 So** | | 15 Mi | | 15 Fr | | 15 Mo | KW 46 | 15 Mi | |
| 16 Fr | | 16 Mo | KW 33 | 16 Do | | **16 Sa** | | 16 Di | | 16 Do | |
| **17 Sa** | | 17 Di | | 17 Fr | | **17 So** | | 17 Mi | | 17 Fr | |
| **18 So** | | 18 Mi | | **18 Sa** | | 18 Mo | KW 42 | 18 Do | | **18 Sa** | |
| 19 Mo | KW 29 | 19 Do | | **19 So** | | 19 Di | | 19 Fr | | **19 So** 4. Advent | |
| 20 Di | | 20 Fr | | 20 Mo | KW 38 | 20 Mi | | **20 Sa** | | 20 Mo | KW 51 |
| 21 Mi | | **21 Sa** | | 21 Di | | 21 Do | | **21 So** | | 21 Di | |
| 22 Do | | **22 So** | | 22 Mi | | 22 Fr | | 22 Mo | KW 47 | 22 Mi | |
| 23 Fr | | 23 Mo | KW 34 | 23 Do | | **23 Sa** | | 23 Di | | 23 Do Heiligabend | |
| **24 Sa** | | 24 Di | | 24 Fr | | **24 So** | | 24 Mi | | **24 Fr** 1. Weihnachtstag | |
| **25 So** | | 25 Mi | | **25 Sa** | | 25 Mo | KW 43 | 25 Do | | **25 Sa** 2. Weihnachtstag | |
| 26 Mo | KW 30 | 26 Do | | **26 So** | | 26 Di | | 26 Fr | | **26 So** | |
| 27 Di | | 27 Fr | | 27 Mo | KW 39 | 27 Mi | | **27 Sa** | | 27 Mo | KW 52 |
| 28 Mi | | **28 Sa** | | 28 Di | | 28 Do | | **28 So** 1. Advent | | 28 Di | |
| 29 Do | | **29 So** | | 29 Mi | | 29 Fr | | 29 Mo | KW 48 | 29 Mi | |
| 30 Fr | | 30 Mo | KW 35 | 30 Do | | **30 Sa** | | 30 Di | | 30 Do | |
| **31 Sa** | | 31 Di | | **#ZuhauseInRostock** | | **31 So** Reformationstag | | | | 31 Fr Silvester | |

2027

**Teilnahmebedingungen:**
Die Gewinner werden unter allen Personen verlost, die online unter www.WIRO.de/liwu am Gewinnspiel teilgenommen haben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt und für den Wunschfilm-Abend auf eine Gästeliste eingetragen. Die Teilnahmemöglichkeit am Gewinnspiel endet am 06.12.2026 um 24 Uhr. Voraussetzung zur Teilnahme sind vollständig und korrekt ausgefüllte Formularfelder. Der Fairness halber: Die Teilnahme ist nur einmal möglich. Dopplungen werden erkannt und aussortiert. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Mitarbeiter der WIRO und des Lichtspieltheaters Wundervoll (li.wu.). Die Daten der Gewinnspielteilnehmer werden ausschließlich für die Teilnahme an diesem Gewinnspiel erhoben und am Ende der Aktion gelöscht. Die Daten werden nicht an Dritte weitergeleitet. Gewinnspielveranstalter ist die WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH, Lange Straße 38, 18055 Rostock, E-Mail: marketing@WIRO.de. Die vollständigen Teilnahmebedingungen unter www.WIRO.de/liwu.

# Familienkino

***Am 19. Dezember lädt die WIRO zum Familienkino ein. Diesmal haben Mieter eine besondere Ehre: Sie dürfen »Sammy & Frida – Chaos mit Sense« vor dem offiziellen Kinostart schauen. Der deutsche Familienfilm läuft ab 14 Uhr im li.wu. im Barnstorfer Weg.***

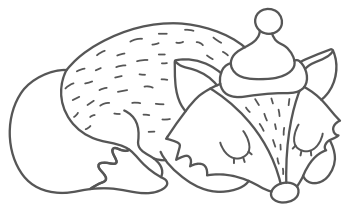
Der elfjährige Samuel hat eine schwere Krankheit besiegt. Aus Angst vor einem Rückfall oder neuen Keimen lebt er extrem zurückgezogen. Die Welt draußen erscheint ihm viel zu gefährlich. Dann platzt Frida in sein Leben. Sie ist der »kleine Tod« in Ausbildung und soll mit Samuel das echte Leben kennenlernen. Frida lockt Samuel aus seiner isolierten Sicherheitszone, gemeinsam stürzen sie sich in wilde Abenteuer. (FSK: ab 6 freigegeben)

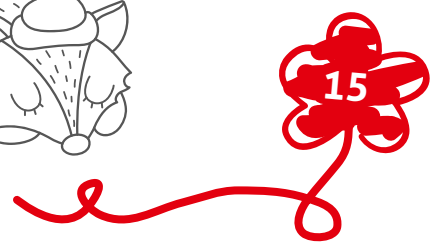
*Wir verlosen **40-mal** vier Tickets (davon mindestens je zwei für Kinder). An der Verlosung können Sie bis zum 6. Dezember online unter **www.WIRO.de/liwu** teilnehmen.*





# SPIELWIESE



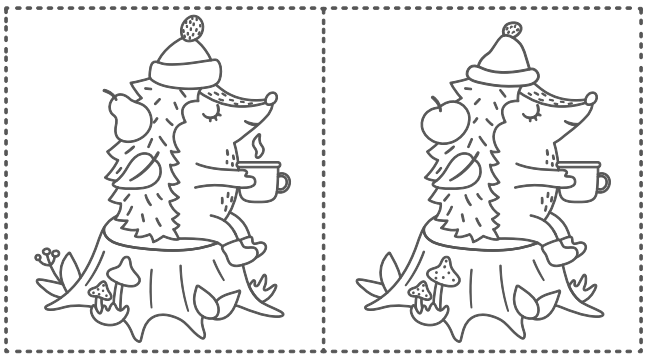



| Vogel-nachwuchs | russ. realist. Maler † 1930 | Nacht-greif-vogel | | räum-liches Hören (Kurzw.) | früherer Name von Sri Lanka | | kleines Jazz-ensemble | dreist, schnei-dig, flott |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 10 | | | Hafen-stadt in Irland | | | | 8 |
| vormals | | 1 | | | 9 | | Werk, Ge-schäft, Firma | |
| | | | 7 | Donau-Zufluss in Öster-reich | | | | |
| abgegr. Streifen einer Fahrbahn | | Verkaufs-einnahme / Buch-format | | | | | 6 | |
| | | | | alt-peruanischer Adliger | | Vorn. der Schau-spielerin Moore | | nord. Götter-ge-schlecht |
| Mit-teilung (ugs. Kurzw.) | Kfz-Z. Gambia | | altindi-scher Haupt-gott | | | 4 | | |
| Funk-netzwerk (engl. Abk.) | 5 | | | 3 | Aggregat-zustand des Wassers | | | |
| | | | erhaben ge-schnitt. Stein | | | | | ® |
| gemauer-tes Ufer / span. Maler † | | | | 2 | ara-bisch: Sohn | | | s0910-6 |

***Lösungswort:***

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | |

**FINDEST DU DIE 5 FEHLER?**





## WIRO-Weihnachts-Familiensportfest

am 20. November von 15–17.30 Uhr beim PSV in der Arena Tschaikowskistraße | sportliche Stationen für Klein & Groß, Bastelangebote und Kinderschminken | Eintritt frei

**WIRO-Notdienst**

Sanitär, Gas, Heizung, Elektro:
**0381 4567-4444**
Schlüssel:
**0381 4567-4620**

## Adventssingen mit Livemusik

**Wo?** Markt Reutershagen
**Wann?** 12. Dezember ab 16 Uhr
**Was noch?** buntes Rahmenprogramm und Weihnachtsmannsprechstunde ab 15 Uhr

**Rätselauflösung**
Handwerker

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| ■ | G | O | Y | A | ■ | I | B | N | | |
| K | A | I | ■ | K | A | M | E | ■ | | |
| ■ | W | L | A | N | ■ | E | I | S | | |
| ■ | ■ | O | ■ | I | N | D | R | A | | |
| I | N | F | O | ■ | O | ■ | T | ■ | | |
| ■ | S | P | U | R | ■ | E | R | L | O | E | S |
| S | I | ■ | E | H | E | D | E | M | ■ | B | B | S |
| ■ | E | H | E | D | E | M | ■ | E | B | Y | ■ | ■ |
| B | R | U | T | ■ | C | O | R | K | ■ | ■ | ■ | ■ |
| ■ | ■ | ■ | S | ■ | ■ | C | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ |